

Ansprache

Einführung in die Erneuerung des Taufbekenntnisses

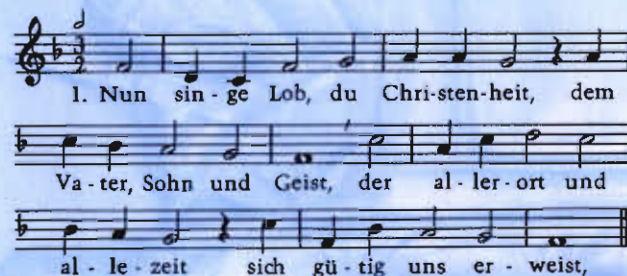
Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / der alles geschaffen hat, / Himmel und Erde, / die sichtbare und die unsichtbare Welt. / Wir glauben an den einen Herrn Jesus Christus, / Gottes eingeborenen Sohn, / aus dem Vater geboren vor aller Zeit: / Licht vom Licht, / wahrer Gott vom wahren Gott, / gezeugt, nicht geschaffen, / eines Wesens mit dem Vater; / durch ihn ist alles geschaffen. / Für uns Menschen und zu unserem Heil / ist er vom Himmel gekommen, / hat Fleisch angenommen / durch den Heiligen Geist / von der Jungfrau Maria / und ist Mensch geworden. / Er wurde für uns gekreuzigt / unter Pontius Pilatus. / hat gelitten und ist begraben worden, / ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift / und aufgeföhren in den Himmel. / Er sitzt zur Rechten des Vaters / und wird wiederkommen in Herrlichkeit, / zu richten die Lebenden und die Toten, / seiner Herrschaft wird kein Ende sein. /

Wir glauben an den Heiligen Geist, / der Herr ist und lebendig macht, / der aus dem Vater hervorgeht, / der mit dem Vater und dem Sohn / angebetet und verherrlicht wird, / der gesprochen hat durch die Propheten, / und die eine, heilige, katholische (= allgemeine / christliche) und apostolische Kirche. / Wir bekennen die eine Taufe / zur Vergebung der Sünden. / Wir erwarten die Auferstehung der Toten / und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Zeichenhandlung, währenddessen Chorgesang

Friedensgruß



1. Nun sin - ge Lob, du Chri - sten - heit, dem Va - ter, Sohn und Geist, der al - ler - ort und al - le - zeit sich gü - tig uns er - weist,

2. der Frieden uns und Freude gibt, / den Geist der Heiligkeit, / der uns als seine Kirche liebt, / ihr Einigkeit verleiht.
3. Er lasse uns Geschwister sein, / der Eintracht uns erfreuen, / als seiner Liebe Widerschein / die Christenheit erneuen.
4. Du guter Hirt, Herr Jesus Christ, / steh deiner Kirche bei, / daß über allem, was da ist, / ein Herr, ein Glaube sei.
5. Herr, mache uns im Glauben treu / und in der Wahrheit frei, / daß unsre Liebe immer neu / der Einheit Zeugnis sei.

T: Georg Thurmair (1964) 1967/AOL 1991
M: „Nun danket all und bringet Ehr“ Nr. 267

Prozession zur Hohen Domkirche

D. Abschluss

Fürbitten und Vaterunser

Segen und Entlassung



1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen, der gro - ße Din - ge tut an uns und Mund und Hän - den, der uns von Mut - ter - al - len En - den, leib und Kin - des - bei - nen an un - zäh - lig viel zu - gut bis hie - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.
3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthronen, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird / so jetzt und immerdar.

T und M: Martin Rinckart 1636
(Melodiefassung nach Johann Crüger 1647)

Ökumenischer Taufgedächtnis-Gottesdienst

A. Eröffnung



1. Nun singt ein neu - es Lied dem Her - ren, der Wun - der - ta - ten hat voll - bracht, kommt, singt, den Sieg des Herrn zu eh - ren, den uns er - run - gen sei - ne Macht. Er ließ sein Heil uns schau auf's neu - e, Ge - rech - tig - keit ist auf - ge - richt' als Zei - chen sei - ner Huld und Treu - e vor al - ler Völ - ker An - ge - sicht.

2. Frohlockt dem Herrn, ihr Lande alle, / mit Freuden singt und preist ihn laut, / daß alle Welt im Jubelschalle / Gott, unsern Herrn und König, schaut. / Frohlockt dem Herrn, ihr Nationen, / ihr Meere und der Berge Grund; / mit allen, die auf Erden wohnen, / macht Gottes Heil den Menschen kund.

3. Es kommt der Herr, der Herr wird kommen; / voll Freude ist der Ströme Lauf. / Frohlocken werden alle Frommen; / die Berge jubeln himmelauf. / Er kommt, das Erdenrund zu richten, / die Völker in Gerechtigkeit. / Er kommt, den Frieden aufzurichten / für alle Zeit und Ewigkeit.

T: Georg Thurmair 1965/1971 nach Psalm 98
M: Genf 1543 / Loys Bourgeois 1551

Liturgische Eröffnung

Begrüßung und Einführung in die Feier

Eröffnungsansprache

Kyrie-Ruf

A
Ky-ri-e, Ky-ri-e e-le-i-son.
Ky-ri-e, Ky-ri-e e-le-i-son. son.
Ky-ri-e, Ky-ri-e e-le-i-son. son.
[Forts.] [Schluß]

Gebet

1. Nun lo-bet Gott im ho-hen Thron, ihr Men-schen
al-ler Na-ti-on; hoch prei-set ihn mit Freu-den-
schal-le, ihr Völ-ker auf der Er-den al-le.
2. Denn sein Erbarmen, seine Gnad / er über uns gebreitet
hat. / Es wird die Wahrheit unsres Herren / in Ewigkeit
ohn Ende währen.
3. Lob sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen Geist
auf gleichem Thron, / im Wesen einem Gott und Herren, /
den wir in drei Personen ehren.
T: nach Caspar Ulenberg 1582/1603 nach Psalm 117
M: Genf 1542 / Caspar Ulenberg 1603

Prozession zur evgl. Annakirche

B. Wortgottesdienst

1. Wohl de-nen, die da wan-deln vor
nach sei-nem Wor-te han-deln und
Gott in Hei-lig-keit, Die recht von
le-ben al-le-zeit.
Her-zen su-chen Gott und sei-ner Wei-sung
fol-gen, sind stets bei ihm in Gnad.

2. Lehr mich den Weg zum Leben, / führ mich nach deinem
Wort, / so will ich Zeugnis geben / von dir, mein Heil und
Hort. / Durch deinen Geist, Herr, stärke mich, / daß ich
dein Wort festhalte, / von Herzen fürchte dich.
3. Dein Wort, Herr, nicht vergehet, / es bleibet ewiglich, /
so weit der Himmel gehet, / der stets bewegt sich. / Dein
Wahrheit bleibt zu aller Zeit / gleichwie der Grund der
Erde, / durch deine Hand bereit't.

T: nach Cornelius Becker 1602 M: Heinrich Schütz 1661

Lesung (Ex 17, 1-6)

Antwortgesang (Chor)

Ruf vor dem Evangelium: Halleluja
(V/A ... A)

Evangelium (Joh 17, 20-23)

Predigt

1. Laßt uns lo-ben, freu-dig lo-ben
Gott den Herrn, der uns er-ho-ben und so
wun-der-bar er-wählt, der uns aus der
Schuld be-frei-te, mit dem neu-en Le-ben
weih-te, uns zu sei-nem Vol-ke zählt;

2. der im Glauben uns begründet, / in der Liebe uns ent-
zündet, / uns in Wahrheit neu gebar, / daß wir so in
seinem Namen / und durch ihn zum Leben kamen, /
unvergänglich, wunderbar;
3. daß wir allen Zeugnis geben, / die da sind und doch nicht
leben, / sich betrügen mit dem Schein. / Laßt den Blinden
uns und Tauben / Herz und Zunge aus dem Glauben, /
aus der Liebe Zeugen sein.

T: Georg Thurmair 1948/AÖL 1993 M: Erhard Quack 1948/1971

Prozession zur griech.-orthod.
Hagios-Dimitrios-Kirche

C: Taufgedächtnis

1. O Hei-li-ger Geist, o hei-li-ger
Gott, gib uns die Lieb zu dei-nem
Wort; zünd an in uns der Lie-be
Flamm, da-nach zu lie-ben al-le-
samt. O Hei-li-ger Geist, o hei-li-ger Gott!

2. O Heiliger Geist, o heiliger Gott, / mehr' unsern
Glauben immerfort; / an Christus niemand glauben
kann, / es sei denn durch dein Hilf getan. /
O Heiliger Geist, o heiliger Gott!

3. O Heiliger Geist, o heiliger Gott, / erleucht uns
durch dein göttlich Wort; / lehr uns den Vater
kennen schon, / dazu auch seinen lieben Sohn.
O Heiliger Geist, o heiliger Gott!

Lobpreis über dem Wasser

V.: Wir loben dich!
A.: Wir preisen dich! (Antwortruf)

Handwritten notes:
Kornel
27. 5. 2007